

Calwer Wochenblatt

№ 44.

Amts- und Anzeigebblatt für den Bezirk Calw.

76. Jahrgang.

Erstausgabe Dienstags, Donnerstags und Samstag.
Die Geschäftsgebühr beträgt im Bezirk und in nächster
Umgebung 2 Pfg. die Zeile, weiter entfernt 12 Pfg.

Samstag, den 13. April 1901.

Bestellpreis für Abonnenten in der Stadt M. 1.10
ins Haus gebracht. M. 1.15 durch die Post bezogen im Bezirk,
außer Bezirk M. 1.35.

Amthche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die Frühjahrskontrollversammlungen im Jahre 1901 finden im Kontrollbezirk Calw wie folgt statt:

Kontrollstation **Liebenzell** am 19. April 2 1/2 Uhr Nachmittags beim Rathhaus für die Gemeinden Demnäck, Ernstmühl, Liebenzell, Mötlingen, Monakam, Oberkollbach, Ottenbronn, Simmozheim, Unterhangstett, Unterreichenbach.

Kontrollstation **Gehingen** am 20. April 9 1/2 Uhr Vormittags bei der Kirche für die Gemeinden Althengstett, Dachtel, Dedensbronn, Gehingen, Pfelsheim.

Kontrollstation **Calw** am 20. April 3 Uhr Nachmittags beim Bezirkskommando für die Gemeinden Altburg, Neuhengstett, Oberreichenbach, Röhrenbach, Speckhardt, Sonnenhardt, Stammheim, Javelstein, Hirzau.

Kontrollstation **Neubulach** am 22. April 9 1/2 Uhr Vormittags beim Almbauplatz für die Gemeinden Altbulach, Emberg, Holzbrunn, Liebelsberg, Neubulach, Oberhangstett, Schmied, Teinach.

Kontrollstation **Neuweiler** am 22. April 3 Uhr Nachmittags an der Ortsstraße neben Kaufmann Lorenz Reuschler, für die Gemeinden Agenbach, Röhrenbach, Bergorte, Breitenberg, Hornberg, Martinsmoos, Neuweiler, Oberkollwangen, Würzbach, Zwerenberg.

Kontrollstation **Calw** am 23. April 7 Uhr Vormittags beim Bezirkskommando für die Gemeinde Calw.

Zu den Kontrollversammlungen haben zu erscheinen:

Die Herren Offiziere, Sanitätsoffiziere und oberen Militärbeamten der Reserve und Landwehr I Aufgebots, die Dispositionsurlauber, Reservisten und Landwehrlente I Aufgebots einschließlich der Halbinvaliden, sämtliche Ersatzreservisten, sowie die zur Disposition der Ersatz-Behörden entlassenen Mannschaften (einschließlich der zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen zeitig Halb- und Ganzinvaliden).

Mannschaften der Jahressklasse 1889, welche in der Zeit vom 1. 4. bis 30. 9. ins stehende Heer eingetreten sind, werden im letzten Jahre ihrer Dienstpflicht in der Landwehr I Aufgebots bei den Herbstkontroll-Versammlungen zur Landwehr II überführt und sind von der Teilnahme an den Frühjahrskontrollversammlungen dieses Jahres entbunden. Dieselben haben vielmehr bei den Herbstkontroll-Versammlungen d. Js. zu erscheinen.

Militärpässe nebst den darin befindlichen Kriegsbefehle und bezw. Passnotizen sowie Führungszugnisse sind mit zur Stelle zu bringen.

Die Mannschaften haben bei Strafvermeidung mit sauber gereinigten Füßen zu erscheinen, weil letztere gemessen werden. Es wird darauf hingewiesen, daß bei sämtl. Mannschaften auch bei denjenigen, welche bereits gemessen sind, Fußmessungen vorgenommen werden.

Stöcke, Schirme, Cigarren etc. sind vor Beginn der Kontrollversammlung abzulegen.

Unentschuldigtes Fehlen, sowie verspätetes Erscheinen wird mit Arrest bestraft.

Anzug der Herren Offiziere, Sanitätsoffiziere und oberen Militärbeamten der Reserve und Landwehr:

Ueberrock oder Waffenrock und Mütze.

Calw, 10. März 1901.

Bezirkskommando.

Vorstehendes ist in den Gemeinden durch die Ortsbehörden wiederholt auf ortsübliche Weise bekannt zu geben.

Auch sind in sämtlichen Kontrollstationen (ausgeschl. Calw) am Kontrollversammlungsstage je 2 ineinandergehende Räumlichkeiten oder ein größerer Saal, bei kalter Witterung geheizt, zum Messen der Füße der Mannschaften und Mahnehmen von Bekleidungsstücken bereit zu halten.

Calw, den 20. März 1901.

K. Oberamt.
Boelter.

Die Ortsbehörden

werden beauftragt, die Gemeindevistations-Receßbücher, soweit der Bericht über die Erledigung der Reccesse verfallen ist, zuverlässig binnen 8 Tagen hierher vorzulegen.

Calw, den 10. April 1901.

K. Oberamt.
Boelter.

Zur Einsegnung.

Ein Gedächtnisblatt für die Konfirmanden.

Nun steht Du an des Weges Scheide,
Der Jugend Morgenraum verfliegt,
Indes vor Dir mit Lust und Leide
Der dunkle Pfad des Lebens liegt . . .
Der Gloden dumpfe Stimmen rufen
Dich fort aus der Gespielen Rund —
Und an des Altars eristen Stufen
Weißt Du Dich einem neuen Bund!

Schau' hinter Dich! Die goldenen Stunden,
Die Dir in reinem Kinderglück
So langsam oft dahingeschwunden,
Sie kehren nimmer Dir zurück!
Doch kommt manch' Tag voll Not und Schmerzen,
Oh' silbern blinkt Dein braunes Haar:
Dann wird Dir's klar im tiefsten Herzen,
Wie löstlich doch die Jugend war! . . .

Schau' um Dich! Denke all' der Mühe,
Die Elternliebe aufgewandt!
Seit Deines Daseins erster Frühe
Hat Deines Vaters fleiß'ge Hand
Für Dich geschafft, hat voller Sorgen
Der Mutter Auge Dich bewacht:
Den Eltern sei an diesem Morgen
Dein Dankgelübde dargebracht! . . .

Schau' vor Dich! Geh' den Weg in Ehren
In Sonnenschein wie Sturmgebirg;
Laß Dich zu allem Guten lehren
Und jedem Unrecht weiche aus!
Bei Deiner Arbeit halt' Dich wader,
Thu' immer heiter Deine Pflicht:
Dann fehlt auch Deinem Lebensacker
Dereinst die frohe Ernte nicht! . . .

Schau' über Dich! Magst Du auch meinen,
Daß endlos noch sich dehnt Dein Pfad.
Auch Dir wird einst die Sonne scheinen,
Die sich dem Untergange naht!
Dann wohl Dir, wenn ihr letzter Schimmer
Verheißungsfroh in's Herz Dir fällt! . . .
Du junges Blut, vergiß es nimmer
Im wirren Lärm der lauten Welt! . . .

A. R.

Tagesneuigkeiten.

Calw, 9. April. Die gestern vom Bezirksbienenzüchterverein im Bad. Hof abgehaltene Frühjahrsversammlung war nicht stark besucht. Der Vereinsvorstand, Hr. Kaufmann Knecht, begrüßte die Versammlung. Daran anschließend schilderte er die diesjährige Ueberwinterung der Bienen. Dieselbe ist da recht gut verlaufen, wo man im Herbst reichlich flüssiges Futter reichte. Zur Auflösung des dunklen, zähen Waldhonigs benötigten sie viel Wasser. Wo solches nicht gereicht wurde, wurden die Bienen zu frühzeitig ins Freie getrieben, wo sie größtenteils den Tod fanden, oder aber starben sie an Durstnot und Ruhr im Stode. Die Honigzehrung der Bienen war überall eine mäßige. Hr. Kassier Buch erstattete hierauf den Rechenschafts- und Kassenbericht. Das vergangene Bienenjahr brachte den Imkern viel Mühe und Arbeit, aber auch großen Segen. Die Zahl der Mitglieder wächst stetig und beträgt zur Zeit 130. Zum Vorstand und Ausschuh wurden durch Akklamation die seitherigen Mitglieder wieder gewählt. Der Ausschuh wurde, dem Zuwachs des Vereins entsprechend, um zwei Mann verstärkt (Hr. Lehrer Holderle-Unterreichenbach und Hr. Kaufmann Weiz jun., Stammheim). Die nötig gewordene Statutenänderung konnte nicht vorgenommen werden, da nicht die hierzu erforderliche Anzahl der Mitglieder anwesend war. Dieser Punkt der Tagesordnung wurde darum auf die nächste Versammlung verschoben, die im Juli in Calw stattfinden wird. Zur Haftpflichtversicherung für ihre Bienen traten viele Mitglieder dem Allgem. Deutschen Versicherungsverein bei, zumal die Kosten (5 S pro Stod) sehr klein sind. Eine schöne Auswahl von Bienengeräten war für die Mitglieder des Vereins zur Besichtigung und zum Kauf aufgelegt.

Calw, 11. April. Auf den heute stattgehaltenen Viehmarkt waren zugeführt 165 Stück Rindvieh, 20 Körbe Milchschweine und 64 Stück Läufer. Der Handel in Großvieh war wenig belebt, da ihreal. Händler fehlten. Ochsen wurden zu Preisen von 420—930 M., Kühe von 240—360 und Rinder zu 112—242 M. gehandelt; im Ganzen 70 Stück verkauft. Besser war der Handel auf dem Schweinemarkt, Milchschweine fanden zu 25—36 M. pro Paar raschen Abzug, Läufer lösten 40—80 M. Von 16 aufgestellten Pferden wurde eines zu M. 80 verkauft.

Neuenbürg, 10. April. Eine Hochzeitsgesellschaft aus Pforzheim machte in einer Kutsche einen Ausflug hierher. Auf der Landstraße schenken die Pferde vor dem daherausenden Wildbader Zug, und die Kutsche wurde umgeworfen; die Braut erlitt schwere Verletzungen am Kopfe, während die anderen Insassen mit leichteren Schürfungen davontamen. — Auf dem Döbel, dem bekannten hochgelegenen Ausflugsort, wird ein Aussichtsturm gebaut. Für denselben sind bei einer Höhe von 27 m 3000 M. vorgezehen. Vom Döbel aus reicht die Fernsicht bis in die Vogesen.

Berlin, 11. April. Nach einem Telegramm der Bostischen Zeitung aus London wird

aus New-York vom 10. ds. befehrt: Dem heutigen Ministerrat lag eine Befehls-Meldung Kochill's vor, derzufolge die Gesandten am Montag der chinesischen Regierung die Entschädigungsforderungen ihrer Regierungen unterbreitet haben, die sich insgesamt auf 5000 Millionen Dollar beziffern. Nach der Sitzung wurde Kochill telegraphisch angewiesen, die Forderungen gewisser Mächte, insbesondere die Deutschlands, welche die höchste sei, nachdrücklich zu beanstanden. Staatssekretär Hay meint, von China sollten nicht mehr als 200 Millionen Dollar verlangt werden, von welcher Summe die Unionsstaaten 25 Millionen beanspruchten. Jede Macht sollte einwilligen, dementsprechende Opfer zu bringen. Die amerikanische Milde stützt sich auf die Ueberzeugung, daß China bereits genug gelitten habe und daß die Mächte im Stande sein würden, sich weiter durch neue Handels-Concessionen zu entschädigen. Die Kosten Amerikas werden auf 50 Millionen Dollar veranschlagt. Wenn die übrigen Mächte einwilligen, ihre Entschädigungs-Ansprüche ebenfalls um die Hälfte zu ermäßigen, würde die chinesische Regierung unzerzählich in der Lage sein, das erforderliche Geld mittelst einer Anleihe aufzubringen.

Berlin, 11. April. Der Lokal-Anzeiger meldet aus Peking: Hauptmann Parisch, Compagnie-Chef des 2. Ostasiatischen Infanterie-Regiments, ist gestern Vormittag in der Nähe des Sommerpalastes tot aufgefunden worden. Ein Schuß in den Rücken hat den Offizier ums Leben gebracht. Sein Reitpferd war verschwunden. Man nimmt an, daß der Hauptmann im Sandsturm vom Wege abgekommen und von chinesischen Mördern vom Pferde heruntergeschossen wurde. Der Körper war in keiner Weise verstümmelt. Die Börse hing zur Tasche heraus und war anscheinend unberührt.

London, 11. April. Aus Durban wird berichtet: 150 Buren haben die Stadt Ingogo überrumpelt. Sie plünderten die Gasthäuser und Läden und zogen sich zurück, nachdem sie die Stadt in Brand gesteckt hatten.

London, 11. April. Nach einer Meldung aus Johannesburg versuchten 150 Buren am Sonntag einen Teil der Goldgruben von Middelburg zu zerstören. Sie wurden jedoch durch sofort dorthin entsandte englische Truppen vertrieben.

London, 11. April. Gestern Abend ging mit großer Hartnäckigkeit das Gerücht, daß neue Friedensverhandlungen zwischen Botha und Kitchener seit 24 Stunden eröffnet worden seien. Mehrere Telegramme aus Kapstadt bestätigten diese Meldung, aber im Kriegs- und Kolonialamt beobachtet man noch vollständiges Stillschweigen über diese Angelegenheit. Heute Morgen veröffentlichten sämtliche Blätter folgendes Meuter-Telegramm aus Kapstadt: Botha habe nach dem letzten Vordringen nach dem Freistaat wieder Unterhandlungen mit Kitchener eröffnet. Den letzten Berichten zufolge soll Botha bereit sein, im Namen sämtlicher Burenstreitkräfte zu unterhandeln. Bei seiner letzten Zusammenkunft mit Dewet erklärte dieser, er sei entschlossen, sich zu ergeben, aber seine Haltung soll Botha nicht befriedigt haben und er soll mit der Ansicht zurückgekehrt sein, daß Dewet infolge der Anstrengungen der letzten Zeit geistig nicht mehr zurechnungsfähig sei. Botha habe deshalb beschlossen, die Friedensverhandlungen von Neuem zu beginnen. Sollte sich Botha ergeben, so dürfte die Gefangenahme Dewets keine besonderen Schwierigkeiten bereiten, da seine Streitkräfte bedeutend in der Abnahme begriffen seien. Andere Telegramme aus Kapstadt verzeichnen dieselbe Thatsache und heben die angebliche Geisteschwäche Dewets hervor.

Sammentkunft mit Dewet erklärte dieser, er sei entschlossen, sich zu ergeben, aber seine Haltung soll Botha nicht befriedigt haben und er soll mit der Ansicht zurückgekehrt sein, daß Dewet infolge der Anstrengungen der letzten Zeit geistig nicht mehr zurechnungsfähig sei. Botha habe deshalb beschlossen, die Friedensverhandlungen von Neuem zu beginnen. Sollte sich Botha ergeben, so dürfte die Gefangenahme Dewets keine besonderen Schwierigkeiten bereiten, da seine Streitkräfte bedeutend in der Abnahme begriffen seien. Andere Telegramme aus Kapstadt verzeichnen dieselbe Thatsache und heben die angebliche Geisteschwäche Dewets hervor.

Vermischtes.

270 000 Mk. gestohlen. Nach einer amtlichen Bekanntmachung aus Bremerhaven sind aus einem eisernen Schrank in der Kontantenkammer des gestern auf der Weser eingetroffenen Dampfers Kaiser Wilhelm der Große zwei Barren Gold im Werte von 270 000 Mark gestohlen worden. Der Nordd. Lloyd setzt für die Wiederherbeschaffung des Goldes und die Ermittlung der Thäter eine Belohnung von 10 000 Mark aus. In Paris ist bereits das Gepäc der 155 Passagiere, die am Dienstag aus Cherbourg eintrafen, in Gegenwart eines Polizeikommissärs von Zollbeamten genau durchsucht worden, ohne daß ein Resultat erzielt werden konnte. In Cherbourg wurden alle Matrosen und Bediensteten an Land gebracht und sodann alle Teile des Schiffes durchsucht.

Einen sehr energischen „Kreuzzug gegen das Spucken“ hat, wie aus New-York berichtet wird, das dortige Gesundheitsamt eingeleitet. Vor einem Monat wurden die bis dahin ausgehängten, kurzen und vom Publikum nicht beachteten Plakate in den Straßenbahnwagen gegen folgende ausgetauscht: „Das Spucken auf den Boden dieses Wagens ist ein Vergehen, das mit Geldstrafe bis zu 500 Dollars oder Gefängnis bis zu einem Jahr oder mit beidem bestraft werden kann. Auf Befehl des Gesundheitsamtes.“ Einhundertundachtzig Männer, die ganze Nacht des Sanitätsstabes, fuhren nun am Dienstag den ganzen Tag in den Wagen umher, um Leute, die sich dieses Vergehens schuldig machten, auf frischer That zu ertappen. Es wurden dabei nicht weniger als vierzig Verhaftungen vorgenommen! Geschäftsleute, die auf dem Wege zu ihrem Bureau waren, sind zusammen mit Arbeitern, die ihrer Arbeitstätte zuweilen, verhaftet worden. In der Mehrzahl der Fälle wurden die Verhafteten gegen 100 Dollar Kaution zunächst wieder entlassen. Seit Jahren stand diese Verordnung nur auf dem Papier, was der Gleichgültigkeit der Straßenbahnbesitzer und der Abneigung der Bürger, vor Gericht zu erscheinen, um gegen die Übertreter des Gesetzes Klage zu führen, zuzuschreiben ist. Aber der neue Präsident des Gesundheitsamtes, Dr. Serton, hat seinen Entschluß kundgegeben, den abscheulichen und gefährlichen Brauch mit aller Energie zu bekämpfen. Das größte Erstaunen zeigen gut gekleidete Männer, wenn sie wegen des Ausspekens verhaftet werden. Sie sind so lange gewohnt, die Anordnung des Gesundheitsamtes zu ignorieren, daß sie völlig überrascht waren, als sie plötzlich in so wenig angenehmer Weise belehrt wurden, daß es mit der Durchführung der Vorschrift Ernst werden soll. Die Missethäter waren bisher im allgemeinen sehr ausfallend, wenn sie gewarnt wurden; sie ändern ihren Ton aber vor Gericht sehr schnell. Die anständigen Bürger brüden ihre große Befriedigung über die Energie des Gesundheitsamtes aus.

fundgegeben, den abscheulichen und gefährlichen Brauch mit aller Energie zu bekämpfen. Das größte Erstaunen zeigen gut gekleidete Männer, wenn sie wegen des Ausspekens verhaftet werden. Sie sind so lange gewohnt, die Anordnung des Gesundheitsamtes zu ignorieren, daß sie völlig überrascht waren, als sie plötzlich in so wenig angenehmer Weise belehrt wurden, daß es mit der Durchführung der Vorschrift Ernst werden soll. Die Missethäter waren bisher im allgemeinen sehr ausfallend, wenn sie gewarnt wurden; sie ändern ihren Ton aber vor Gericht sehr schnell. Die anständigen Bürger brüden ihre große Befriedigung über die Energie des Gesundheitsamtes aus.

Standesamt Calw.

- Geborene:**
- 28. März Karl Friedrich Bothner, Sohn des Karl Friedrich Bothner, Bremers hier.
 - 31. „ Wilhelm Paul Schmelze, Sohn des Moritz Schmelze, Wajda-Stricker hier.
 - 1. April Anna Frida Kasse, Tochter des Daniel Kasse, Gasheizers hier.
 - 1. „ Karl Wilhelm Kurz, Sohn des Gottfried Kurz, Kaufmanns hier.
 - 2. „ Sofie Charlotte Gantner, Tochter des Karl Gantner, Briefträgers hier.
 - 5. „ Anna Vogt, Tochter des Julius Vogt, Wagenwärters hier.
 - 8. „ Luise Staudt, Tochter des Wilhelm Staudt, Bahnmeisters hier.
- Getraute:**
- 6. April Othmar Friedrich Schneider von Hinterhäuser, Ode-Fischbach, Baden, mit Regine Strubach, Dienstmagd von Calw.
 - 10. „ Paul Gottlieb Robert Knom, Hotelier hier und Bertha Rosa Auguste Södhrer hier.
- Gestorbene:**
- 30. März Immanuel Abraham Linkenheil, gewesener Fabriknachwächter hier, 82 Jahre alt.
 - 8. April Michael Erhardt, gewesener Antiker hier, 87 Jahre alt.
 - 8. „ Luise Dittus, Tochter des Jakob Dittus, Fabrikarbeiters hier, 2 Jahre alt.
 - 10. „ Karl Hermann, Stiftsprediger a. D. hier, 85 Jahre alt.

Gottesdienste

am Sonntag Quasimodogeniti, 14. April.
Vom Turm: 245. Kirchenchor: Ich bin dein x. Predigtlied: 324. Ich weiß, an wen x. 9 Uhr: Vorm.-Predigt, Herr Dekan Koo s.
Konfirmation.
2 1/2 Uhr: Unterredung mit den Konfirmanden, Herr Stadtpfarrer Schmid.
Freitag, 19. April.
10 Uhr: Vorbereitungsrede und Beichte, Herr Stadtpfarrer Schmid.

Reklameteil.



Süd. Medaille
Weltausst. Paris
Seidenstoffe v. 75 Pf. p. Mtr. auf
Muster portofrei
Deutschlands größtes Spezialgeschäft
MICHEL & Co. BERLIN SW. 19
Leipzigerstr. 43, Ecke Markgrafstr.
Hygiene Fabrik
in Osnabrück

Amtliche Bekanntmachungen.

Verpachtung von Bahnböschungen.

Der Futterertrag der Bahnböschungen von Nagold ausschließlich bis Bahnhof Calw einschließlich wird im öffentlichen Aufstreich auf die Dauer von 10 Jahren neu in Pacht gegeben.

Die Verhandlung findet auf der Bahnstrecke statt und zwar:
Samstag, den 13. April, von Nagold bis Calw; Beginn **vorm. 8 1/2 Uhr** bei Nagold und **nachmittags 1 1/2 Uhr** bei Wildberg; Ende der Verpachtung auf Bahnhof Calw gegen **4 1/2 Uhr.**
Calw, den 9. April 1901.

K. Eisenbahnbauinspektion.

Calw.

Coakspreise im städt. Gaswerk

vom 15. April 1901 ab, je für 1 Zentner
zerkleinerten Coaks 1 M. 55 $\frac{1}{2}$ ab Gaswerk.
unzerkleinerten Coaks 1 M. 50 $\frac{1}{2}$
Bestellungen auf die Lieferung von kleineren und größeren Quantitäten können von jetzt ab bei der Gaswerksverwaltung vorgemerkt werden. Die Lieferung wird der Reihenfolge der Bestellungen entsprechend erfolgen.
Quantitäten bis zu 4 Ztr. sind vor der Abgabe an die Gaswerksverwaltung zu bezahlen.

Städt. Gaswerksverwaltung.
Schüg.

Aufforderung

zur Fattierung des Kapital-, Renten- und Dienstverdienstes zum Zweck der Besteuerung pro 1. April 1901.

Unter Beziehung auf die Aufforderung des K. Kameralamts Hirsau in No. 42 d. Bl. werden die hiesigen Einkommenssteuerpflichtigen ersucht, ihre Passionen am

Freitag und Samstag, den 19. und 20. d. Mts., je vormittags von 9-12 Uhr und nachmittags von 3-5 Uhr, im untern Stock des Rathhauses Zimmer No. 8 **mündlich oder schriftlich abzugeben.** Schriftliche Passionen können vorher eingekündet werden. Formulare hiezu können daselbst, Zimmer No. 1, abgeholt werden. Steuerpflichtige des Vorjahrs, welche kein steuerpflichtiges Einkommen mehr beziehen, haben eine Fehlanzeige zu machen.
Calw, den 12. April 1901.

Ortssteuerrkommission.

Stadt Calw.

Bau-Record.

Die bei Erbauung von 2 zweistöckigen Wohnhäusern vorkommende **Grab-, Betonier-, Maurer-, Zimmer-, Gipser-, Schreiner-, Glaser-, Schlosser-, Flaschner-, Anstreich- und Tapezierarbeit** soll in Record vergeben werden.

Pläne, Voranschlag und Bedingungen liegen vom nächsten Montag ab auf dem Stadtbauamt zur Einsicht auf, wofelbst auch diesbezügliche Offerte in Prozenten ausgebrückt, bis längstens

Freitag, den 19. April 1901, nachmittags 5 Uhr, einzureichen sind.

Den 12. April 1901.

Stadtbauamt.
Dohndorfer.



K. Amtsgericht Calw. Aufgebot.

Die hienach genannten angeblich Verschollenen, gegen welche von den unten genannten Personen Antrag auf Todeserklärung gestellt ist, werden aufgefordert, sich spätestens in dem auf

**Freitag, 25. Oktober 1901,
nachmittags 3 Uhr.**

bestimmten Aufgebotstermin zu melden, widrigenfalls ihre Todeserklärung erfolgen würde.

An alle diejenigen, welche Auskunft über Leben oder Tod der Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht Aufforderung, spätestens im Aufgebotstermin dem Gerichte Anzeige zu machen.

Name der Verschollenen:

- Schwarz, Josef**, geb. 7. Nov. 1836 in Calw als Sohn des Josef Schwarz, gewes. Küfers und der Heinrike geb. Maier das., zuletzt dort wohnhaft, Ende der 70er Jahre nach Amerika abgereist.
- Ked, Johann Jakob**, Schuhmacher, geb. 28. Juni 1854 in Liebenzell als Sohn des Joh. Christof Ked, gew. Schmieds und der Johanna Katharine geb. Sporer das., zuletzt dort wohnhaft und etwa 1885 auf Wanderschaft gezogen.
- Schanz, Friedrich**, geb. 29. Oktober 1858 in Oberkollbach, Sohn des Leopold Schanz, gewes. Tagelöhners und der Anna Marie geb. Walz, zuletzt in Oberkollbach mit den Eltern wohnhaft und von da 1872 nach Amerika abgereist.
- Erhardt, Jakob**, Bäcker, geb. 6. April 1838 in Altburg, als Sohn des Johs. Erhardt, gewes. Schultheißen und der Katharine geb. Weisenbacher daselbst, zuletzt in Altburg wohnhaft und von dort 1872 nach Amerika gereist.
- Kentschler, Joh. Mich.**, geb. 24. Oktober 1830 zu Liebelsberg und
Kentschler, Gottlieb, geb. 19. Juni 1833 daselbst, je als Söhne des Joh. Gg. Kentschler, gewesenen Bauers das., beide zuletzt in Liebelsberg wohnhaft und von da 1852 nach Amerika gereist.
- Hensch, Christine**, geb. Koller, Ehefrau des William Hensch, früher in Marlborough, Amerika, geb. 18. Dezbr. 1830 in Schöndorn D. Nagold, als Tochter des Schneiders Koller, zuletzt wohnhaft auf Windhof, Gde. Calw, und von da 1870 nach Amerika gereist.
- Kauderer, Sofie**, geb. 15. Juni 1830 zu Simmozheim, als Tochter des Joh. Georg Kauderer, gewes. Zieglers und der Margarethe Christine geb. Dürr, zuletzt in Simmozheim wohnhaft und vor ca. 30 Jahren nach Frankreich gereist.
- Blaich, Margarethe**, geb. 26. Febr. 1838 und
Blaich, Anna Maria, geb. 9. Juni 1840, je zu Zwerenberg, als Töchter des Johs. Blaich, gewes. Tagelöhners und der Anna Katharine geb. Schauble, zuletzt dort wohnhaft und 1859 nach Amerika ausgewandert.

Antragsteller:

- P. Bozenhardt, Privatier in Calw und Katharine Mohr Witwe in Hirau.
- Christian Beck, Schmied in Liebenzell, und Christian Löcher, Goldarbeiter das., letzterer als Vormund des Christ. Rob. Jung, Ipsersohn dorten.
- Joh. Mich. Holz, Wagner in Oberkollbach.
- Ulrich Erhardt, Tagelöhner in Ottenbronn.
- Barbara geb. Kentschler, Witwe des Johs. Maier, Bauers in Liebelsberg.
- Christian Frommer, Gemeinderat in Calw.
- Conrad Schwämmle, Bauer in Simmozheim, und Robert Kaufmaier, Ipsler in Hochdorf D. Waihingen.
- Friedrich Keppeler, Bauer in Zwerenberg.

Calw, den 6. April 1901.

K. Amtsgericht.

Oberamtsrichter Fischer.

Veröffentlicht durch
H. Gerschr. Schlierer.

Reisig- und Stockholz-Verkauf



am Mittwoch, den 17. April, nachm. 5 Uhr, im Lamm in Oberkollbach aus Staatswald Püschenhards Abtheilung Forchen u. Viehtrieb
12 Loose Nadelholzreisig geschägt zu 3300 Wellen zur Stallstreu geeignet.
4 Lose Stockholz (Walzen) geschägt zu 24 Rm.

Brennholz-Verkauf.

Am Mittwoch, den 17. d. M., werden von morgens 8 1/2 Uhr an, aus dem hiesigen Gemeindewald verkauft:
100 Rm. buchene Scheiter;
160 Rm. rothannene Scheiter und Brügel.
Zusammenkunft bei der Braunschönen Sägmühle im Teinachtthal.
Käufer sind eingeladen.
Den 10. April 1901.
Gemeinderat.

Haus- und Garten-Verkauf.

Kaufmann Lamparter hier bringt sein einstodiges Wohnhaus in der Insel, (Brandverf.-Anschl. 2400 Mark) mit 2 a 14 qm Garten hinter und neben dem Haus am Montag, den 15. April 1901, vormittags 11 Uhr, auf dem Rathhaus zur Versteigerung. Stadtschultheiß Daffner.

Calw.
Am Samstag, den 13. April ds. Js., nachmittags 2 Uhr, werden zwei zum Schlachten taugliche Farren, worunter 1 schwerer, beim Anwesen des Farrenhalters Dettinger im öffentlichen Auftrieb verkauft.
Stadtpflege.
Schüs.

Calw.
In der Gasiabrik sind Schlacken zum Preis von 1 M. pro cbm (1 Wagen) abzugeben.
Städt. Gaswerksverwaltung.
Schüs.

Privat-Anzeigen.

Nächste Woche backt
Laugenbrezeln
Gotth. Erner.

Rauchklub.

Nächsten Sonntag, den 14. d. Mts., nachmittags 5 Uhr, Monatsversammlung im Lokal.
Zahlreiches Erscheinen erwartet
der Ausschuss.

Habe im Auftrag folgende Gegenstände zu verkaufen:
1 hartholzenen, großen 2 thürigen Kleiderkasten, 3 Sofas mit 6 Sesseln, 2 Oberbetten, 1 pol. Kleiderständer, verschiedene bessere Anzüge, Zuppen, 1 Kinderwagen und Kinderstühle, 1 Badmuller, 1 Erdherd, Porzellan und verschiedenes andere.
Liebhaber sind eingeladen.
Gg. Koss, Stadtinventierer.

Eine schöne sommerliche
Wohnung
von 4 ineinandergehenden Zimmern nebst allem Zubehör hat bis 1. Juni zu vermieten
August Kleindienst.

Gesucht wird auf 1. Mai ein ordentliches
Mädchen
von 15-17 Jahren in kleine Familie.
Zu erfr. in der Exped. d. Bl.

2000 Mf.

gegen erstes Pfandrecht auszuleihen, bei der Redaktion erfraglich.

Einige wenig gebrauchte, gute
Fahrräder
werden besonderer Verhältnisse halber billig abgegeben.
Robert Anstl,
Badgasse, bei Herrn. Döfler.

Eugen Bozenhardt

Friedhofgärtner
Calw
empfiehlt sich zur Unterhaltung von Gräbern.
Grabdekorationen werden pünktlich ausgeführt.

Baumaterialien.

Unterzeichneter empfiehlt sein Lager in stets frischem
Portlandcement,
in Steinzeug- und Cementröhren, Thonplättchen, Doppelsalztegeln, Dachpappe, Schwemmsteinen, Maschinenmetersteinen, und Gluckern bei billigster Berechnung.
Fr. Gehring.

Ital. Eier.

Ladellose, frische Ital. Eier zum Einkochen, auch in halben und ganzen Risten, liefert so billig wie jede auswärtige Firma
D. Herion.

Feinsten
Schweizerkäse,
reifen, fetten
Limburger,
echten
Glarner Kräuterkäs
empfiehlt
Fr. Wackenhuth.

Zavelstein.
Aleesamen,
Grassamen und
Wicken
empfiehlt in bester Qualität
H. Wiedenmayer.

Zpf. Körting'scher
Gasmotor, stehend,
billig abgegeben durch
Gasmotoren-Fabrik Deutz,
Zweigniederlassung Stuttgart.

Eine gebrauchte, aber guterhaltene
Mähmaschine
ist billig zu verkaufen. Wo, sagt die Red. d. Bl.

Ein noch sehr gut erhaltener
Kinderwagen
neueren Modells ist zu verkaufen.
Wo, sagt die Red. d. Bl.

Einen noch gut erhaltenen
Kinderwagen
hat billig zu verkaufen
Bollinger,
bei Herion, Badgasse.

Einen fern dressierten
**Bernhardiner-
Hund,**
großes, schönes Exemplar, hat zu verkaufen
J. Gg. Dingler,
Vorstadt.



Dankagung.



Für die vielen Liebesbeweise und Teilnahmsbezeugungen beim Hinscheiden unseres unvergesslichen Vaters, Schwiegervaters, Groß- und Urgroßvaters, für die vielen Blumenspenden, die zahlreiche Begleitung zum Grabe, insbesondere aber auch der verehrl. Familie Staelin für die dem Entschlafenen erwiesene letzte Ehrung sagt im Namen der Hinterbliebenen tiefgefühltesten Dank

Chr. Erhardt.

Dankagung.



Für die vielen Beweise herzlichster Liebe und Teilnahme, welche wir bei dem unerwartet schnellen Hinscheiden unseres unvergesslichen lieben 2 1/2-jährigen Kindes

Luise Pittus

erfahren durften, für die trostreichen Worte am Grabe, sowie für die zahlreiche Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte, sagen wir auf diesem Weg unsern herzlichsten Dank.

Die trauernden Eltern:
Jakob Pittus und Frau.

Alldeutscher Verband, Ortsgruppe Calw.

Versammlung nächsten **Mittwoch, 17. April,**
im Gasthof zum **Waldborn.**
Abends 7 1/2 Uhr: **Generalversammlung.**
" 8 " **Vortrag** von Herrn **Reallehrer Strade** über:
" " **Der Bundestag (1815-1866) und die deutschen Einheitsbestrebungen.**
Jedermann (auch Damen) ist freundlich eingeladen.

Zu bevorstehender **Konfirmation** empfehle ich mein großes

Lager preiswerter Weine,
sowie von **Seet „Zöhllein“,** Schierstein.

Hugo Rau
in Calw.

Geschäfts-Empfehlung.

Einem verehrl. hiesigen und auswärtigen Publikum mache hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich eine

Kohlenhandlung

errichtet habe und empfehle von heute ab:

Ruhr-Auskohlen, gewaschen u. gesiebt, Ia. Qualität,
Anthracitwürfel, beste deutsche,
echt engl. Anthracit-Würfelkohlen, Ia. Qualität,
ab Lager und ab Bahnhof.

Unter Zusicherung billigster Preise sehe geneigten Aufträgen entgegen.

Ernst Staud, Bildhauer.

2043 Geld- u. Pferde-Gewinne = 70 000 Mk.

2 Ziehungen unfehlbar
am 25. April u. 11. Juni c.

Stuttgarter Pferdemarkt-Lotterie.

1 Doppelloos für beide Ziehungen M. 2.—, 1 einfaches Loos M. 1.—.
Zu beziehen durch die
Generalagentur Eberh. Fetzer in Stuttgart.

Telephon Nr. 9. Druck und Verlag der K. Dellschläger'schen Buchdruckerei. Verantwortlich: Paul Adolff in Calw.

Mitburg.

Hochzeits-Einladung.

Zu unserer am **Dienstag, den 16. April,** stattfindenden Hochzeitsfeier laden wir Verwandte und Bekannte in das Gasthaus zur **„Sonne“** hier freundlichst ein.

Adam Wentsch,
Sohn des Michael Wentsch, Metzger.
Margarethe Weber,
Tochter des † Matthäus Weber, von Weltenchwann.

Igelstöck - Lützenhardt.

Wir beehren uns, Verwandte, Freunde und Bekannte von Stadt und Land zu unserer am **Dienstag, den 16. April,** stattfindenden

Hochzeitsfeier

in das Gasthaus zum **„Hirsch“** in Igelstöck freundlichst einzuladen.

Johannes Bertsch,
Sohn des Johannes Bertsch, Bauers in Igelstöck.
Anna Maria Bentschler,
Tochter des Johannes Bentschler, Holzbauer in Lützenhardt.

Coupons für Kleider u. Blousen. Coupons für Röcke u. Schürzen.

Verkauf

abgepaßter B'wollwarenstoffe.

Einzig in Deutschland
das bestehende System.

Einheitspreise im ganzen Reiche.

Die Waren sind aus allererstem Fabrikat erstellt, garantiert wasch- und lichteht, also mit den sonst existierenden Resten aus fehlerhafter, minderwertiger Abfallware nicht zu verwechseln.

Achten Sie auf die Schutzmarke
und den vorgedruckten Verkaufspreis.

Hiesiger Umsatz. Größte Leistungsfähigkeit.

Allein-Verkaufsstelle für Calw u. Umgegend:
Wilh. Bender, Calw, Bahnhofstr.

Coupons für Hemden u. Hosens. Coupons für Kissen u. Bettanzüge.

Hübsche Neuheiten

in **Auspuststoffen** für Kinder,
sowie **Waschseide** zu Blousen und alle Arten **Waschstickereien** empfiehlt bestens

Pauline Heldmaier,
Lederstrasse 119.

Geschäfts-Anzeige und Empfehlung.

Hiermit erlaube ich mir, einer verehrl. Nachbarschaft, sowie einem werten Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich das seither von **Frau Arch Witwe, Inselgasse 232,** betriebene

Spezerei-, Wurst- und Flaschenbiergeschäft

künstlich erworben habe.

Mit der Versicherung, meine werten Kunden mit nur guten **Spezerei- und Wurstwaren** zu bedienen, sehe geneigtem Zuspruch entgegen.

Hochachtungsvoll
Gotthilf Höneß.

Prima Flaschenbier aus der **Brauerei Wulle, Stuttgart,** 0,5 Ltr. 12 ¢, 0,7 Ltr. 18 ¢. Bei 10 Flaschen auf Wunsch Lieferung ins Haus.
Der Obige.
Mit 2 Beilagen.

